

Gartenbautechnik 2 GL – üK 2c

Arbeitsstandard: Natursteinplatten verlegen

Lernziele

Leistungsziele: 1.8.5.8/1.8.5.7

Lektionenanzahl : 2

- Die Lernenden können selbständig geeignete Natursteinplatten für Mosaikbeläge in verschiedenen Bettungsschichten gefällsrichtig von Hand verlegen.
- Die Lernenden können selbständig Natursteinplattenbeläge von Hand einsanden.

Material und Geräte zur Ausführung der Arbeit

- Fäustel
- Karrette und Schaufel, Wasserschlauch mit Düse
- Natursteinplatten (Kanten bearbeitet)
- Sand 0/4 gewaschen, Splitt 3/6, Pflästersand 0/8
- Brechsand 0/3
- Wasserwaage, Pflasterkelle
- Gummihammer
- Stossbesen, Reisbesen
- PSA

Arbeitsablauf

Provisorisch verlegte und bearbeitete Natursteinplatten einzeln gefällsrichtig anpassen

1. Einzelne Natursteinplatte wegnehmen und mit der Pflasterkelle die Bettungsschicht der Plattenform entsprechend anpassen.
2. Natursteinplatte auf die Planie verlegen und leicht mit dem Gummihammer einklopfen.
3. Mit der Wasserwaage und der Setzlatte die Natursteinplatte auf Höhe und Gefälle kontrollieren.
4. Kontrollieren der Stabilität der Platten, diagonal über die Ecken.
5. Gegebenenfalls Schritt 1 bis 4 wiederholen bis die Natursteinplatte exakt und stabil liegt.
6. Bettungsmaterial entlang der Kanten unterstopfen.
7. Sind alle Platten auf die fertige Höhe verlegt und stabil, wird der Natursteinbelag mit Brechsand eingesandet. Der Brechsand mit dem Stossbesen einwischen und anschliessend mit Wasser einschwemmen, evtl. Nachfugen.
8. Etwas Brechsand auf der Fläche liegen lassen, so dass in den nächsten Wochen zusätzlich eine natürliche Verschlämmung erfolgen kann.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- PSA, Handschuhe, Knieschoner, Sicherheitsschuhe.
- Beim Natursteinplatten Heben und Verlegen auf ergonomische Haltung achten.
- Grössere Platten zu zweit heben.

Wichtige Hinweise

- Beim Einklopfen der Natursteinplatten flächig mit dem Gummihammer arbeiten – nicht nur auf eine Ecke schlagen, sonst wackelt die Platte.

Fugenbild Mosaikbelag

- keine Kreuzfugen, keine versetzten Kreuzfugen.
- keine zu spitzen Winkel (min.30°), keine einspringenden Winkel (> 180°).
- keine zu langen Fugen.

Kalibrierte Natursteinplatten

- Bei kalibrierten Natursteinplatten ist der Arbeitsablauf beim Verlegen identisch mit dem der Kunststeinbelägen. Siehe Arbeitsstandard „Verlegen von Kunststeinbelägen“.

Illustrationen

Mosaikbelag

